

## Merkwürdiger Titel eines Naturmagazins

**Irrgeister. Naturmagazin des Vereins für Natur- und Vogelschutz im HSK e.V., Jg. 38 2001, 76 S.**



Der Verein für Natur- und Vogelschutz (VNV) ist NABU-Partner im Hochsauerlandkreis (HSK). Die Publikation "Irrgeister" steht digital zur Verfügung. Die Redaktionsarbeit leisten Harald Legge und Richard Götte.

Zu dem Titel der Publikation schreibt der VNV auf seiner Internetseite: "Der Name unseres jährlich erscheinenden Vereinsheftes macht neugierig. Es heißt nicht so, weil wir darin leider auch über irrende Geister berichten müssen, die die Sauerländer Natur bedrohen. Vielmehr ist es benannt nach einem der wertvollsten Feuchtgebiete im Hochsauerlandkreis: dem Naturschutzgebiet „Irrgeister“ bei Winterberg-Niedersfeld. Auch dieses Kleinod mit riesigen Orchideen-Beständen hat der VNV vor der Zerstörung gerettet.

Aus den thematisch vielfältigen Beiträgen seien zwei hervorgehoben, die für den Naturschutz im Grenzbereich HSK/Waldeck-Frankenberg eine große Bedeutung haben.

Der **Diemel-Renaturierung** widmen Jens Eligehausen und Mira Hennerkes einen anschaulich bebilderten Artikel. Jens Eligehausen hat auch Untersuchungen zum Erfolg der Eder-Renaturierung gemacht. Renaturierungsmaßnahmen an der strukturarmen Diemel erfolgten 2020 und 2021. Die Planungsunterlagen wurden durch den Verein planar e. V. erarbeitet und die Bauarbeiten vom Wasserverband Diemel übernommen.

Der Verein hat eine Teilstrecke an der oberen Diemel gepachtet. Er führt so wie auch der Ederfischereiclub keinen Fischbesatz durch, sondern setzt voll auf Renaturierung des Flusses. Der immer noch verbreitete Fischbesatz - so die Autoren - kaschiert Defizite des Ökosystems und reduziert die Fitness des Wildfischbestands. Erste Erfolgskontrollen zur Renaturierung wurden im Rahmen eines studentischen Projekts der Universität Kassel durchgeführt. Sie zeigten positive Auswirkungen auf Elritzen und Äschen.

*Infos bei [www.diemel-entfesselt.de](http://www.diemel-entfesselt.de)*

Das Projekt "**Bergheiden im Rothaargebirge**" porträtiert Ruth Bindewald. Dieses Projekt wird länderübergreifend vom Naturpark Diemelsee getragen. Unter anderen zählt auch der NABU Waldeck-Frankenberg zu den Unterstützern. Im Rothaargebirge gibt es etwa 90 dieser wertvollen Lebensräume seltener Tiere und Pflanzen, die auch touristisch relevant sind. Meist handelt es sich um kleine Reliktflächen. Herausragende Bergheiden sind der Neue Hagen bei Niedersfeld (NRW) und der Kahle Pön bei Usseln. Der Schwerpunkt des Beitrags liegt auf den verschiedenen Pflegemaßnahmen, die auch in hier fotografisch veranschaulicht werden.

Erwähnt aus den insgesamt zwölf Beiträgen seien die zu folgenden Themen:

- Erhalt und Neubegründung von Kreuzkröten-Populationen an Hoppecke und Diemel
- Bemerkenswerte Pflanzen im HSK
- Kritische Bewertung von Blühstreifen aus Naturschutzsicht
- Brutvogelkartierung in einem Waldgebiet mit kartografischer Dokumentation
- Pflegeeinsätze des Landschaftspflegetrupps der Biologischen Station HSK auf Grünlandflächen in Naturschutzgebieten
- Naturschutzgerechte Bewirtschaftung des "Kalkofenackers" zum Erhalt von Ackerwildkräutern, ausgezeichnet durch die Initiative "100 Äcker für die Artenvielfalt"

Wolfgang Lübcke